



**Freuen Sie sich
auf den lebendigen
Adventskalender!**
S. 30

typische Menschen dazu kamen. Die Botschaft: Jesus ist für uns, für mich geboren! Es gibt umfangreiche Krippen-Landschaften, in der die Fülle des jeweils aktuellen Lebens gezeigt wird. Das Kind in der Krippe ist dabei nur ein winziger Teil, verschwindet fast.

Genau das ist das Wunder: Gott wird klein, unscheinbar. Man kann ihn leicht übersehen. Er räumt nicht mit Gewalt in der Welt auf (Frage: Wer von uns bliebe dabei bestehen?). Sondern er nimmt unser endliches, sterbliches Leben auf sich, wird einfacher Mensch. Er nimmt den ganzen Irrsinn, den wir Menschen darstellen, auf sich und bricht darunter zusammen.

Warum? Aus Liebe. Liebe bringt einen dazu, sich auf einen anderen einzulassen, sich zu verändern. Dass der ewige, allmächtige Gott so schwach, klein und zeitlich wird, dass ist nur mit Liebe erklärbar.

Die ökumenisch hergestellte Nevigeser Pfefferkuchenkrippe hat dies als unübersehbare Botschaft.

Gottes Liebe kommt in unsere reale Welt, in Krisen und besorgniserregende Entwicklungen. So wie Jesus als Baby in einem Futterbehälter lag.

Gottes Liebe trotz allem, was uns niederzieht: sie bettet sich in alles Arme und Schwierige.

Weihnachten ist kein Verdrängen des Leids, sondern Trost in leidvollen Krisenzeiten. Gott kommt hinein in Krieg und Energiekrise, seine Hoffnung mischt sich in die gegenwärtigen und die vorhersehbaren Katastrophen. Sein Heil geschieht angesichts des Zulaufs der radikalen Kräfte und Parteien, er trägt hindurch durch die ganz persönlichen Sorgen und Nöte. Es ist das größte Weihnachts-Geschenk, wenn wir das in Krisen-Zeiten für uns neu entdecken!

Gesegnete und Freude-volle Weihnachten wünscht Ihnen

Pfarrer Martin Weidner

Unsere größte Ressource ...

Gemeindeaufbau ist Beziehungsarbeit. Auch in Zeiten von künstlicher Intelligenz und immer geringer werdender Finanzen besteht deshalb die größte Ressource unserer Gemeinde in den vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden, die ihre Kraft, ihre Liebe und ihr Knowhow in die zahlreichen Projekte und Veranstaltungen unserer Gemeinde investieren. Was sind wir in dieser Hinsicht gesegnet.

Deshalb sagen wir euch allen Danke. Für jede Stunde, die ihr eher da wart. Für jeden Gedanken, den ihr ausgesprochen habt. Für jeden noch so kleinen Beitrag zum großen Ganzen. Ihr seid ein unersetzbarer Teil von etwas Großem, das Gott in Neviges tut.

In diesem Rahmen laden wir euch herzlich zum Mitarbeitendenstammtisch am 27. Februar 2024 ein. Wir treffen uns wieder im gemütlichen Jugendkeller des Gemeindehauses und werden uns über Themen der Mitarbeit austauschen. Auch für den Einstieg in die Mitarbeit kann dieser Abend eine gute Gelegenheit sein.

Martin Weidner und René Görtz

Stammtisch-Termine 2024:
27.02. | 04.06. | 03.09. | 26.11.

Wahl zum Presbyterium

Auf der Gemeindeversammlung haben sich sechs Kandidierende zum Presbyterium vorgestellt, nötig wären acht Kandidierende gewesen. Gesondert gewählt werden außerdem in der Kirche beruflich Tätige. Dazu stellten sich zwei Kandidierende vor. Es gab auf der Gemeindeversammlung keine weiteren Vorschläge. Der Kreissynodalvorstand hat daraufhin entschieden, dass die Wahl um bis zu zwölf Monate verschoben wird. Damit bleibt das alte Presbyterium länger im Amt. Es werden also weiterhin Menschen gesucht, die in der Gemeinde Leitungsverantwortung übernehmen wollen.

Pfarrer Martin Weidner,
Vorsitzender des Presbyteriums



AUS DEM PRESBYTERIUM

Gemeindeversammlung

Neben den Informationen zur Wahl zum Presbyterium gab es die üblichen Berichte zur Situation in der Gemeinde. Über den aktuellen Stand hinaus wurde deutlich, dass die Gemeinde sich verändern wird. So müssen die Gemeinden gebäudemäßig klimaneutral werden. Die Gemeinde ist

im Gespräch mit den Nachbargemeinden Dönberg und Langenberg. Daraus entstand eine gemeinsame Gottesdienst-Reihe. Nachfragen und Vorschläge aus der Gemeinde zeigten hohes Interesse.

Pfarrer Martin Weidner,
Vorsitzender des Presbyteriums

Haushalt 2024

Der Haushaltsplan wurde im Finanzausschuss beraten und im November vom Presbyterium beschlossen.

Die Einnahmen über die Kirchensteuer werden voraussichtlich noch stabil bleiben. Wir sind froh, durch die frühzeitige Umstrukturierung und den Verkauf von alten Gebäuden der Energiekrise nicht ausgeliefert zu sein. Die anfallenden Energiekosten werden trotzdem den Haushalt belasten.

Einige Renovierungspläne werden von 2023 auf das nächste Jahr 2024 verschoben – speziell die Renovierungen der Siebenecker Straße 7. Die Gelder dafür sind jedoch noch eingeplant. Personal- und Verwaltungskosten steigen wieder leicht, da z.B. Rene Görtz in das geteilte pastorale Amt eingetreten ist und eine halbe Pfarrstelle zusätzlich bezahlt werden muss. Allerdings sparen wir momentan bei der Kirchenmusik.

Der Friedhof hat letztes Jahr neue Landschaftsgärtner bekommen. Das Aussehen unseres Friedhofes hat sich verbessert. Anlegen und Erweiterungen neuer Urnengrabstätten sind geplant. Allerdings müssen wir bei der allgemeinen Pflege des Friedhofes wieder sparen, da die Einnah-

men zurückgehen. Urnengräber nehmen zu und bringen nicht genug ein für die Pflegearbeiten des gesamten Friedhofes.

Weiterhin will die Gemeinde die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen. Ausgaben für Seniorenarbeit, Besuchsdienste, Altenheimandachten, Geburtstagsfeiern und diakonische Arbeit sind fester Bestandteil der Haushaltsplanung. Die Sommerkirche wird wieder angedacht. Die nötigen Gelder sind dafür eingeplant.

Trotzdem haben wir wirtschaftlich gut geplant und haben einen ausgeglichenen Haushaltsplan für 2024.

Der Haushaltsplan wird zwei Wochen im Januar zur Einsicht während der allgemeinen Öffnungszeiten im Gemeindebüro ausliegen.

Auslegungsfrist:
9. – 18. Januar 2024
(dienstags und donnerstags)

Christiane Helmes (Finanzkirchmeisterin)



AUS DEM PRESBYTERIUM

Zuhause ist es doch am schönsten – Ordination von Tobias Wegschaider am 29. Oktober 2023

Kleine, aus Holz gearbeitete, Häuschen bildeten den Rahmen des feierlichen

und zugleich familiären Ordinationsgottesdienstes Ende Oktober. Bereits auf der schön gestalteten Einladungskarte war das Häuschen zu sehen, beim Eintritt in die Kirche bekam der Gottesdienstbesucher ein solches in die Hand gelegt.

Nach Hause kommen. Bei Gott zuhause sein. „Und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ Mit diesen Worten endet der 23. Psalm, und dieser Gedanke zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst, der vom scheidenden Superintendenten Jürgen Buchholz gehalten wurde. Assistenten wurden von Martin Weidner und René Görtz, der sich auch musikalisch in einer Band mit einbrachte.

In seiner souverän gehaltenen Predigt wählte Tobias die Geschichte von den beiden verlorenen Söhnen, die „zuhause anfängt und zuhause beim Vater aufhört“. Doch während der eine Sohn – der Weggelaufene – sich wieder in die Arme schließen und zum Fest einladen lässt, steht der ältere Sohn sich selbst und der Liebe des Vaters im Weg. Für

ein Kleinkind seien einer wissenschaftlichen Untersuchung zufolge die drei Minuten am Morgen, die drei Minuten nach der Kita und die drei Minuten am Abend die entscheidendsten und wichtigsten des Tages, führt er aus, um zum Abschluss zu fragen: „Wie wäre es, wenn wir die Liebe Gottes am Morgen drei Minuten in uns wirken lassen, am Mittag für drei Minuten das Leben reflektieren, das Gott uns schenkt und am Abend für drei Minuten in seinem Segen ruhen?“ Wäre das nicht ein kleines Stück nach Hause kommen? Der anschließende Sektempfang mit geselliger Gemeinschaft von rund 60 Gästen und einer zünftigen Mahlzeit mit fränkischen Leberkäse-Brötchen rundete einen rundum schönen Gemeindegottesdienst ab. Als Gemeinde dürfen wir uns glücklich schätzen über die Vielzahl ehrenamtlich tätiger Prädikanten und Theologen. Tobias Wegschaider ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Mitarbeiter, dem die Begleitung und Förderung junger Menschen und die Stärkung von Familien am Herzen liegt. Zudem ist er Mitglied des Presbyteriums und verheiratet mit Sarai Wegschaider. Die beiden haben Kinder im Alter von 6-10 Jahren.

René Görtz



Der Platz am Gemeindehaus soll umgestaltet werden!



Die mit großem Erfolg und hohem Zuspruch durchgeführte Sommerkirche als Angebot an die Gemeinde hat gezeigt, dass der „Raum“ am Gemeindehaus vielfältig und intensiv genutzt werden kann und soll. Für die Renovierung des Hauses Siebenecker Str. 7 haben wir im Vorfeld die beiden alten Fertigaragen abbrechen lassen und so schon sehr viel „Platz“ geschaffen, der für Veranstaltungen und Aufenthalt genutzt wurde.

Daran wollen wir nun anknüpfen und werden diesen ehemaligen „Pfarrersgarten“ in eine vielfältig nutzbare und abwechslungsreich gestaltete Fläche verwandeln. Ziel ist ein Freiraum, der die Funktionen des Gemeindehauses erweitert und die offene und sichtbare Gemeindegemeinschaft unterstützt. Dieser große „Garten“ wird in zwei Be-

reiche aufgeteilt; der erste wird die technisch notwendige Zuwegung zu den vielen Türen zum Gemeindehaus aufnehmen und die Erreichbarkeit der Gemeindesäle barrierefrei ermöglichen. Der zweite Bereich dient dem Aufenthalt, der intensiven Nutzung, aber auch der Ruhe und dem Austausch. Beide Flächen liegen nebeneinander und werden durch eine Stufenanlage getrennt. Während die Zuwegung eine „schiefe Ebene“ sein wird, ist die obere Fläche gerade. Der Belag wird wasserdurchlässig und hell sein. Insgesamt soll die große versiegelte Fläche des Hofes zurückgebaut werden und es werden auch wieder mehr Bäume gepflanzt.

Ein Pflanzstreifen und eine Hecke werden für den nötigen Schutz zur Straße sorgen und dem neu entstehenden Platz eine „Raumkante“ geben. Die obere Fläche soll ein „Baumdach“ bekommen, welches gleichzeitig den schattigen Aufenthalt auf Bänken im Sommer ermöglicht, aber auch bei größeren Veranstaltungen genug Fläche lässt, dass sich zahlreiche Menschen gleichzeitig auf der Fläche aufhalten. Geplant ist eine Umsetzung parallel zur Renovierung des Hauses, so dass beides, Platz und Haus, zum Frühjahr 2024 fertig sein wird.

Martin Straßen, Baukirchmeister

Eine ungewöhnliche Bestattung

Am 19. August 2023 fand die Wiederbestattung der Gebeine vom einstigen lutherischen Friedhof auf dem Friedhof der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Neviges statt.

Die Gebeine wurden bei Ausschachtungsarbeiten auf dem ehemaligen katholischen Krankenhausgelände entdeckt und geborgen. Die lutherische Gemeinde in Neviges bestand für kurze Zeit von 1785 bis 1819.

Rolf und Bernd Knop, ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger im Landschaftsverband Rheinland, halfen bei der Bergung und nahmen auch an der Umbettung der Gebeine teil.

Für uns alle war es eine besondere Situation am 19. August, weil der persönliche Bezug zu den Verstorbenen fehlte. Die Andacht hielt Pfarrer Martin Weidner, in deren Verlauf aus den vielen anonymen Knochen im übertragenen Sinne Menschen „wie du und ich“ wurden. Auch kurze Berichte der Brüder Knop über damalige Bestattungsrituale erinnerten uns daran, dass hier Menschen



beigesetzt wurden, die in Neviges gelebt und gearbeitet hatten.

In der Hoffnung auf Jesus Christus betete Pfarrer Weidner: „Jesus Christus, wir bitten dich, dass diese Grabstätte ein Zeugnis wird, dass dein Evangelium verbindet, dass wir alle nur Menschen sind und an dir hängen und keine andere Hoffnung haben als dich allein.“

Eine Gedenktafel wird an die Verstorbenen der lutherischen Gemeinde in Neviges erinnern.

Inge Grosche

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.

02053-2210 www.meister-gaerten.de

Meister
LUST AUF GARTEN



AUS DEM KIRCHENKREIS

Verabschiedung des bisherigen Superintendenten und Einführung des neuen Superintendenten



Am Sonntag, 10. Dezember 2023, wird Pfarrer Jürgen Buchholz als Superintendent des Kirchenkreises Niederberg in den Ruhestand verabschiedet sowie Pfarrer Wolfhard Günther als Nachfolger eingeführt.

Zugleich werden eine Assessorin / ein Assessor und die stellvertretenden Skribae erstmalig in ihre Aufgaben eingeführt. Dies geschieht im Gottesdienst um 14:00

Uhr in der Alten Kirche, Hauptstraße 40 in Velbert-Langenberg. Der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Dr. Thors ten Latzel, wird die Entpflichtung und die Einführungen vollziehen. Anschließend (15:30 Uhr) wird weiter in der Eventkirche (Donnerstraße 6) gefeiert. Dort wird Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung sein. Der Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Niederberg lädt alle interessierten Gemeindemitglieder und Gäste sehr herzlich ein.



**Stahl- u. Metallbau
Kausch GmbH & Co. KG**

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
Tel: 02053 - 71 63
www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
und nach Vereinbarung



AUS DEM KIRCHENKREIS

„Vielfalt unterm Kirchendach“

Vesperkirche Niederberg in der evangelischen Kirche auf Tönisheide

**Sonntag, 3. März bis Sonntag, 10. März 2024
täglich von 17:00 bis 19:30 Uhr**

In der Kirche auf Tönisheide mit vielen Menschen zusammenkommen, gemeinsam jeden Tag ein Drei-Gänge-Menü essen, gekocht von unserem Koch Kai-Uwe Stachelhaus. Danach Kaffee oder Tee, Kuchen oder Brezeln genießen, alte Bekannte wiedertreffen oder neue Menschen kennenlernen, Gastfreundschaft genießen oder sich selbst einbringen, Beratungsangebote wahrnehmen, sonntags gemeinsam Gottesdienste feiern (jeweils um 15:30 Uhr), neugierig sein auf Begegnungen und besondere Erfahrungen.



Alles das ist die Vesperkirche Niederberg.

Die Evangelische Kirchengemeinde Tönisheide und der Kirchenkreis Niederberg laden dazu im März 2024 alle Interessierten ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf viele Gäste, gute Begegnungen und ein interessantes Begleitprogramm – unter anderem dürfen sich die Besucher auf einen Auftritt des Posaunenchores, eine Wiederholung des Bingo-Abends und weitere Highlights freuen.

Ab jetzt suchen wir Menschen, die aktiv mitarbeiten wollen: Vorbereiten, Kellnern, Spülen, Essen ausgeben und vieles mehr.

Melden Sie sich gerne bei Verena Sarnoch – per Mail an verena.sarnoch@ekir.de oder telefonisch unter 0177 1448950. Wir freuen uns über jeden und jede, die und der uns seine Zeit schenken möchte, ganz egal ob an einem oder an mehreren Tagen.

**VESPERNIEDER
KIRCHBERG**

Eine Zeit unter offenem Himmel

Die Sommerkirche schillerte in tausend Farben



Mit langem Anlauf hatte sich das Projekt Sommerkirche 2023 entwickelt und mit der Zeit immer größere Vorfreude geweckt. Das Ziel war klar: sich als Gemeinde einladend zeigen, neue Offenheit gewinnen und als lebendige Gemeinschaft positive Glaubenserfahrungen sammeln.

Beim Aufbau der Sommerkirche Mitte August wurde deutlich, wie aufwendig und zeitintensiv dieses Projekt sein würde: es wurden Garagen abgebaut. Ein kleiner Pool errichtet und befüllt. Sonnenschirme zierten neben einem Meer aus Strandstühlen den großen gepflasterten Hof des Gemeindehauses. Und es wurde Sand aufgeschüttet. Der 40 qm große Sandkasten, liebevoll

die „Beacharea“ genannt, war Heimat der kleinen Bar, die immer wieder Anlaufpunkt für guten Kaffee, ein kaltes Getränk oder ein nettes Gespräch wurde. Auch schön für Familien: der Sand bot kleinen Kindern genug Beschäftigung, sodass ihre Eltern zugleich an Gottesdiensten teilnehmen konnten.

Es war das perfekte Areal für zahlreiche Gottesdienste aller Art. Ein Tauffest mit annähernd 200 Teilnehmern, bunte Familien- und Jugendgottesdienste mit zeitgemäßer Musik, gemeinschaftliche Abendmahlsfeiern oder zusammen erarbeitete Predigt. Über die Gottesdienste hinaus gab es eine ganze Reihe besonderer Veranstaltungen: eine Spielelounge, ein Poetry Slam mit sechs leidenschaftlichen Poeten einschließlich einer Schreibwerkstatt oder auch das Gebetsfrühstück (siehe Artikel): unter Gottes freiem Himmel zeigte sich die Sommerkirche mal laut, mal heiß, an den Abenden romantisch und in den großen Treffen wuselig – aber immer lebendig und echt.

Einzelne Mitarbeiter und Helfer hervorzuheben, würde dem Team aus 20 – 25 Haupt- und Ehrenamtlern nicht gerecht werden, die teilweise über ihre Kräfte hinaus in die Sommerkirche investiert haben.

Danke für diesen überragenden Einsatz. Wir schauen zurück auf eine besondere Zeit und sind Gott dankbar für das unglaublich gute Wetter, für die vielen Teilnehmer und Besucher und die intensive Gemeinschaft. Das war Kirche in ihrer schönsten Form.

René Görtz

„Stolper-Gespräche“

Worüber stolpere ich schon mal im Glauben, im Leben, im Alltag, in meinen Gedanken? – Darum ging es in den Gesprächsrunden auf dem sommerlich dekorierten Außengelände des Gemeindehauses an der Siebeneicker Straße. Pfarrer Martin Weidner hatte nicht nur die Erfrischungsgetränke gemixt und die Snacks kreiert, sondern sich auch den einen oder anderen Impuls zum Warmwerden einfallen lassen, der von den Teilnehmenden dann aufgegriffen, weiterentwickelt, oder kritisch hinterfragt wurde. So kamen spannende Runden zustande mit der Gelegenheit, sich auf die Gedanken der Anderen einzulassen, Eigenes einzubringen, Unterschiede auszuhalten, und, wer hätt's gedacht, sogar neue Freundschaften zu schließen!

Da hat das „Stolpern“ sich gelohnt!

Christine Weidner



RÜCKBLICK SOMMERKIRCHE

Ökumenisches Gebetsfrühstück

„Dankbarkeit“, „Rücksichtnahme“, „Respekt“, „Bescheidenheit“ – dies sind einige der guten Wünsche für unsere Erde, die am 2. September auf bunten Papierblumen notiert wurden.

Der „Ökumenische Tag der Schöpfung“ begann mit Liedern und Dankgebeten im sonnigen Hof des evangelischen Gemeindehauses. Das anschließende Frühstück bot viele mitgebrachte Köstlichkeiten und viel Raum für gute Gespräche – eine schöne Gelegenheit, mal mit Leuten zu reden, die man noch gar nicht oder nur vom Sehen kannte!

Auf bunte Zettel konnten dann Gebete und Wünsche für den Frieden geschrieben und auf einer „Weltkugel“ befestigt werden, wie z.B. dieses Gebet: „Herr, hilf den Menschen, in ihrem engeren Umfeld Frieden zu suchen und zu geben. Und gib den Mächtigen Einsicht und Mut, den Frieden in der Welt zu fördern und zu versuchen, umzusetzen.“

So entstand für alle, die dabei waren, ein Vormittag voller Nachdenklichkeit, Dank-

barkeit, Gemeinschaft und Hoffnung. Dafür sprechen – stellvertretend für so viele andere – diese Gebete:

„Ich bitte um Mut zur Überwindung der Trägheit von uns Menschen, um Veränderungen unseres Lebensstils umzusetzen.“

Ich wünsche mir, „mit offenen Augen auch Kleinigkeiten zu sehen.“

„Herr, schenke uns Herzen voller Dankbarkeit für die Gaben Deiner Schöpfung, schenke uns einen verantwortungsvollen Umgang mit ihr und das hoffnungsvolle Bewusstsein, dass Du allein die Schöpfung zur Vollendung führen wirst. Amen.“

Christine Weidner



RÜCKBLICK SOMMERKIRCHE

Tauferinnerungsgottesdienst



abgehalten werden konnte. Aber auch im Gemeindehaus konnten wir das Sommerkirchenflair mit ein paar Liegestühlen als Bestuhlung andeuten.

Zuerst gab es Experimente. Eine große Kiste mit Wasser und Gegenstände, die nacheinander ins Wasser gelegt wurden und es geraten werden musste, welche Gegenstände gehen unter und welche schwimmen. Da gab es richtige Experten, die gleich die Begründung mitlieferten, warum der Apfel oben schwimmt und warum die Birne untergeht.

Pfarrer Martin Weidner fasste zusammen, wie sehr wir Menschen auf Wasser angewiesen sind. Menschen, Tiere, Pflanzen benötigen Wasser. Wir benötigen Wasser von außen, wir brauchen den Regen, damit alles wächst. Und wir benötigen Wasser von innen, wir benötigen Wasser zum Trinken, damit wir leben können. Dieses Wasser möchte Gott für uns sein, er durchflutet uns von innen und außen. Und daher taufen wir mit diesem Lebenselixier. Und auch wir als Gemeinde wollten das Wasser uns einverleiben. Doch leider hatte niemand seinen Becher mitgebracht, also musste sich jeder aus wasserfestem Papier seinen Becher selbst basteln. Dann wurde Wasser gereicht und der Becher konnte gefüllt und daraus getrunken werden. Das tat gut.

„Irgendwas mit Wasser“. So kann man antworten auf die Frage „Was passiert in der Taufe?“

Ursprünglich wurden Menschen bei der Taufe ganz untergetaucht. Wir begnügen uns mit wenig Wasser. Was das mit dem Wasser soll, damit beschäftigten wir uns im Tauferinnerungsgottesdienst am 27. August 2023 im Rahmen der Sommerkirche. Besonders eingeladen waren Täuflinge, die vor 5 bzw. 6 Jahren getauft wurden. Und Gottesdienstbesucher kamen reichlich. Schade, dass das Wetter nicht mit spielte und der Gottesdienst nicht im Hof

Schmissige Lieder mit Gitarrenbegleitung durch Stephan Schnauz und selbstgemachtes Eis zum Schluss rundeten den Gottesdienst ab.

Monika Schulz für den Besuchsdienst

HoeTec
Hoepfner technology

• Systembetreuung
• Anwenderbetreuung
• Administration IT-Netzwerke

Vor-Ort / remote-Service, Reparatur, Planung, Beratung, IT-Anlagen-Dokumentation, ...

Administrator gesucht?
Computer streikt?

www.hoetec.de

Wir kommen zu Ihnen.
Ihr ständiger Partner.
Seit 20 Jahren!

IT-Ausfälle?
Netzwerk aus dem Ruder?
Erweiterung?
Daten sicher?
Ihr Partner!



Endlich! Das Frauenfrühstück ist zurück!

Über 40 Frauen trafen sich am Samstagmorgen des 14. Oktober 2023 zu einem ausgiebigen Frühstück im Gemeindesaal. Wie schön ist es, sich mit einem Prosecco an einen liebevoll gedeckten Tisch zu setzen und die Augen schon mal übers Büfett schweifen zu lassen. Dann die Begrüßung, ein Lied und dann durfte das Büfett auch schon gestürmt werden. Was gab es da alles: Brötchen, schön hergerichtete Wurst- und Käseplatten – das Auge isst schließlich mit. Ein großer Mettigel, selbstgemachte Marmeladen, Dips, Granola, Rührei, Rohkost und der Renner – Obstsalat. Da wünschte sich die eine oder andere, dass der Rücken auch Bauch wäre. Das Essen, gute Gespräche sowie Einkaufsmöglichkeiten am Eine-Welt-Stand und am Büchertisch der Bleibergquelle füllten den ersten Teil des Morgens. Den zweiten Teil des Vormittags füllte Christine Weidner mit einem Vortrag über Schönheit. Ich glaube, keine war enttäuscht, dass es keine Tipps für Beauty und Wellness gab, sondern dass die Ausführungen von Christine Weidner uns Frauen ganz andere Facetten von Schönheit bewusst werden ließen. So führte sie u.a. aus, dass Schönheit die Seele ernährt. Und Schönheit ist vielseitig und nicht definierbar. Für den einen ist es das Meer, für den anderen der Sonnenuntergang oder das Bergmassiv, aber auch gute Worte, Gedichte oder Musik. Auch ein gutes Essen – wie wir es zuvor genossen hatten – kitzelt den Gaumen und lässt uns ein „Oh, ist das schön“ ausrufen. Frauen lassen sich von Schönheit eher berühren und hören auch gern „Du bist schön“. Auch in der Bibel wird z.B. im Hohelied der Liebe die Schönheit von Frauen beschrieben und wie wir zu Gottes Ebenbild werden. Ein neues Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, Frauen wieder regelmäßig zum gemeinsamen Essen einzuladen. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir können auch noch mehr Frauen verköstigen! Wir freuen uns, wenn Sie beim nächsten Mal dabei sind!

Monika Schulz



Konfirmationsjubiläum am 8. Oktober 2023



Am Sonntag, den 8. Oktober 2023 wurden in der Ev. Stadtkirche in einem festlichen Gottesdienst die Konfirmationsjubiläen gefeiert. Es standen fünf Gold-, neun Diamant-, acht eiserne und acht Gnaden-Jubiläen an. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindehaus.

Ihr Heizungsspezialist

Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst



Rolf Krüger

Gustavstr. 5
42553 Velbert

Tel. 02053 41298
Fax 02053 420556
Mobil 0171 8101379



Musikalische Abendandacht zum Reformationstag



Sie ist zu einer festen Einrichtung geworden: die „musikalische Abendandacht zum Reformationstag“. Ohne Predigt, vom Kirchenchor überlegt und verantwortet, mit Gemeindeliedern, Texten und in diesem Jahr mit einer Choralkantate, deren Solo-Stimmen von den jeweiligen Chor-Stimmen vorgetragen wurden. Anstelle eines

Orchesters spielten eine Violinistin, eine Cellistin und unsere Chorleiterin auf dem Flügel den Orchesterpart.

Die diesjährige musikalische Abendandacht wurde dem Gedenken an unseren im vergangenen November im Hospiz Velbert verstorbenen Sangesbruder Klaus Wallmichrath gewidmet, die Kollekte für die Hospizarbeit ergab 360,90 €.

Frau Anna Levina stellte gegen Ende der Abendandacht neue Chormitglieder vor – der Chor kann sich über Zuwachs freuen – und kündigte eine Zugabe an – erstmalig in dieser Veranstaltungsreihe – ehe Jürgen Benninghoven mit einem Orgelstück den Abend beendete.

Dr. Jürgen Marckwort



Jürgen Benninghoven an der Orgel



von links nach rechts:
Kristin Patschinsky (Violoncello)
Karin Leister (Violine)
Anna Levina (Flügel)

Jetzt ist die Zeit

gemeinsam zu musizieren, zu glauben und zu beten

„Jetzt ist die Zeit – die Zeit ist jetzt“ war das Thema des diesjährigen Kirchentags in Nürnberg, an dem wir als Posaunenchor wieder teilgenommen und mitmusiziert haben.

Viele interessante Gedanken und Eindrücke durch Veranstaltungen und Workshops konnten wir in unseren Alltag mitnehmen. Besonders beeindruckend war die musikalische Begleitung eines Bibelworkshops im Gelände des Dokumentationszentrum Reichsparteitag (Colosseum) und oben auf den Mauerruinen am Zeppelinfeld.

Jetzt ist die Zeit, auf ein gutes Jahr dankbar zurückzublicken. Wir hatten bei bestem

Wetter einen wunderbaren Bläsergottesdienst im Innenhof vom Schloss Hardenberg, an dem wir als Posaunenchor begleitet und Geburtstagsständchen geblasen.

Am 22. Oktober 2023 wurden mit Trompeten und Posaunen die neuen Konfirmanden im Gottesdienst begrüßt.

Jetzt ist die Zeit, hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen. Wir haben neue Bläser dazugewonnen, aber auch andere verloren.

Mit lieben Bläsergrüßen
Ihr Posaunenchor



Sankt Nikolaus

Echt gut.



Nächstenliebe, Hilfsbereitschaft und Respekt: Der heilige Nikolaus steht für die Vermittlung christlicher Werte und ist ein echt gutes Vorbild für christliches Handeln.



Wer war Nikolaus?

Nikolaus hat wirklich gelebt, vor langer Zeit in Lykien. Das liegt in der heutigen Türkei. Seine Eltern waren sehr reich. Als sie starben, war Nikolaus erst 16 Jahre alt. Einige Jahre wohnte er allein in dem großen Haus, und wenn hungrige Kinder oder arme alte Menschen an seine Türe klopfen, gab er ihnen von seinem Reichtum ab. Dann verkaufte er das Haus und zog in die Stadt Myra (heute: Demre), wo sein Onkel lebte. Dort wurde Nikolaus zum Priester geweiht und später als Bischof ausgewählt.

Er war ein guter Bischof und half den Leuten, wo er nur konnte. Von dem Geld, das er für sein großes Haus bekommen hatte, ließ er Armenhäuser für die Menschen bauen, die keine Wohnung hatten. Er richtete Waisenhäuser ein für Kinder, die keine Eltern mehr hatten oder um die sich niemand kümmerte.

Und im Hafen baute er ein Haus für alte Seeleute, die nicht mehr aufs Meer hinausfahren konnten. Nikolaus war hilfsbereit, schenkte gern und war selbst für andere ein Geschenk.

MEHR ERFAHREN:

- weihnachtsmannfreie-zone.de
- nikolaus-von-myra.de
- bonifatiuswerk.de

JETZT RÄTSEL LÖSEN & GEWINNEN!

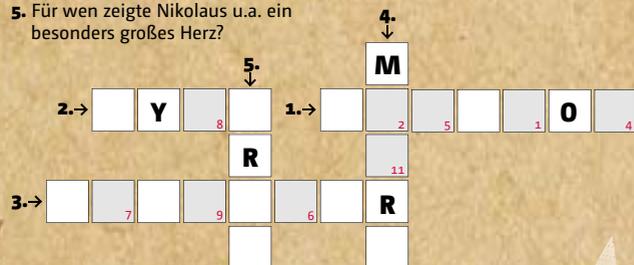
Testen Sie Ihr Wissen und gewinnen Sie eins von drei exklusiven Nikolaus-Paketen, bestehend aus leckerer Schokolade, einem Familienbuch zur Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit und einer Überraschung... Einfach Kreuzworträtsel ausfüllen und Lösungswort bis zum 20.12.2023 einsenden an:

✉ Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn oder per E-Mail an: info@bonifatiuswerk.de

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden nur zum Zweck der einmaligen Benachrichtigung über einen eventuellen Gewinn verarbeitet und anschließend gelöscht. Unsere Datenschutzhinweise: www.bonifatiuswerk.de/datenschutz.

Nikolaus-Rätsel

1. Welchen Beruf hatte Nikolaus?
2. In welcher Stadt arbeitete er?
3. In welchem Monat feiern wir Nikolaus-Namenstag?
4. Was trägt Nikolaus auf dem Kopf?
5. Für wen zeigte Nikolaus u.a. ein besonders großes Herz?



LÖSUNGSWORT:



GOTTESDIENSTE

Die Sonderbare Nacht

Die sonderbare Nacht

Einladung zum Weihnachtsmusical der Kinderkirche

Die kleine Julia oder besser „Julchen“, wie sie alle nennen, hat eigentlich nur einen großen Wunsch: sie möchte das Christkind einmal sehen, am liebsten einmal bei der Arbeit erwischen. Als sie erfährt, dass Mama und Papa für die Geschenke zuständig sind, bricht für sie eine kleine Welt zusammen. Dafür öffnet sich eine ganz Neue, als ihr die nette Dame auf dem Weihnachtsmarkt dieses besondere Buch schenkt ...

Das diesjährige Musicalprojekt der Kinderkirche hat es wieder in sich. Nicht nur die intensiven Gesangs- und Theaterproben mit den 5-12-jährigen Kindern, sondern auch die zahlreichen Proben der Band und die Koordination der unterschiedlichen Dienstbereiche forderten das sechsköpfige Leitungsteam (Sarai und Tobias Wegschaidler, Fleur und René Görtz, Monika und Marlene Schulz) sehr heraus. Neu in diesem Jahr war das Probenwochenende, auf dem neben der Arbeit am Musical auch das miteinander nicht zu kurz kam: im Stile eines Weihnachtsmarktes konnten Kinder in den Probepausen Lebkuchenherzen verzieren,

sich eine kleine bunte Tüte am Süßigkeitenstand zusammenstellen lassen oder ihr eigenes Musical-T-Shirt gestalten. Das Ergebnis der Vorbereitung kann sich sehen lassen: Die jungen Künstler werden sieben Lieder vortragen, immer wieder begleitet von kleinen Theaterszenen auf der aufwendig gestalteten Bühne. Eine Freude für Groß und Klein. Sie sind herzlich dazu eingeladen, das Musical live zu erleben.

René Görtz

Das Weihnachtsmusical wird sowohl am dritten Advent (17. Dezember) als auch an Heiligabend (in einer etwas gekürzten Fassung) um 16:00 Uhr in der Stadtkirche aufgeführt. Der Eintritt ist kostenlos.

WEIHNACHTSGESCHICHTE

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE



Ehemalige Evangelische Kirche im Siepen

Heiligabend

16:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Evangelische Stadtkirche

Heiligabend:

16:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Musical

18:00 Uhr: Christvesper

23:00 Uhr: Christnacht

1. Weihnachtstag

17:00 Uhr: Liedergottesdienst

2. Weihnachtstag:

10:00 Uhr: Gottesdienst in der Windrather Kapelle

Altjahrsabend

17:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Neujahr:

17:00 Uhr: Gottesdienst in der Stadtkirche
anschließend Empfang im Gemeindehaus



Kath. Pfarrkirche St. Mariä Empfängnis

1. Weihnachtstag:

08:45 Uhr: Hirtenkonventamt

2. Weihnachtstag:

10:00 Uhr: Heilige Messe mit Pfarrcäcilienchor und Orchester

Wallfahrtskirche

Maria – Königin des Friedens

Heiligabend:

15:00 Uhr: Krippenspiel

17:30 Uhr: Familien-Christmette

20:30 Uhr: Christmette

23:00 Uhr: Christmette in polnischer Sprache

1. Weihnachtstag:

11:30 Uhr: Heilige Messe

15:00 Uhr: Weihnachtsvesper

2. Weihnachtstag:

11:30 Uhr: Heilige Messe



Winterkirche in der Ev. Stadtkirche

Wie im letzten Winter versuchen wir wieder Energiesparen und Gottesdienstfeiern unter einen Hut zu bekommen. Die Kirche nicht zu warm aufheizen und doch dort Gottesdienst feiern: Das haben uns andere Gemeinden im letzten Winter vorgemacht, indem sie wärmende Decken verteilt haben.

Dies werden wir in diesem Winter auch ausprobieren und in der Ev. Stadtkirche

Gottesdienste abhalten. Da die Orgel nicht zu kalt werden darf, wird die Kirche auch nie ganz kalt sein. Wir wollen darauf achten, dass für jeden Einzelnen der Gottesdienstbesuch angenehm ist und nicht nur innerlich erwärmt.

*Pfarrer Martin Weidner,
Vorsitzender des Presbyteriums*

Gottesdienst Reihe der Region: Ich hoffe. Punkt.

Einzelne Gottesdienste feiern wir gemeinsam mit Langenberg, so am 2. Weihnachtstag in der Windrather Kapelle.

Darüber hinaus gibt es eine Gottesdienst-Reihe zum Thema Hoffnung parallel bei uns und in den Gemeinden Dönberg und Langenberg vom 28. Januar bis zum 3. März.

Für Viele ist Hoffnung wohl mit Fragezeichen versehen. Punkt und Ausrufungszeichen sind da ungewöhnlich. Zugleich haben wir eine Hoffnung dringend nötig, die mehr ist als nur Wunschvorstellung. Die Pfarrer der drei Gemeinden werden entfalten, was christliche Hoffnung ist, wie sie begründet ist und welche Folgen es hat, sie zu leben. Es ist dringend nötig, sich diesem herausfordernden Thema zu stellen.

Pfarrer Martin Weidner

Ich hoffe.
Punkt.



3 Orte,
6 Prediger*innen,
1 Predigttrudlauf.
Frühling 2024.



Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Gudrun Stickel, Telefon 2772

Frauenhauskreis

1. + 3. Mi im Monat, 16:00 – 18:00 Uhr
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anna Levina-Mejeritski,
Telefon 0174 9050086

Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Mittwochstreff

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Katharina Sindt, Telefon 48639
Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

2. Mo im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Vera Jakobi, Telefon 2402

Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr
Domizil Burgfeld
Katharina Sindt, Telefon 48639

Singen am Donnerstag

Do, 10:00 – 11:00 Uhr
Stadtkirche
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Sigrid Bußmann, Telefon 4647

Kirchcafé Termine

Das Kirchcafé-Team bietet am 3. Dezember 2023, sowie am 7. Januar und 11. Februar 2024 frischen Kuchen nach dem Gottesdienst an.

GOTTESDIENSTE

3. Dezember
1. Advent

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1)

10:15 Uhr | Stadtkirche | anschließend Kirchcafé
Christine Weidner

17:00 Uhr | Gemeindehaus | Breeze
René Görtz und Breeze-Team



10. Dezember
2. Advent

Martin Weidner mit Taufe

17. Dezember
3. Advent

16:00 Uhr | Musical-Aufführung
René Görtz und Kinder-Musical

16:00 Uhr | ehem. Kirche im Siepen | Familiengottesdienst
Martin Weidner mit Krippenspiel

16:00 Uhr | Familiengottesdienst
René Görtz und Kinder-Musical

24. Dezember
Heiligabend

18:00 Uhr | Christvesper
Martin Weidner mit Kirchenchor

23:00 Uhr | Christnacht
Christine Weidner

25. Dezember
1. Weihnachtstag

17:00 Uhr | Liedergottesdienst
Martin Weidner

26. Dezember
2. Weihnachtstag

10:00 Uhr | Kapelle Windrather Tal
Volker Basse.

31. Dezember
Altjahrsabend

17:00 Uhr
Christine Weidner mit Abendmahl

1. Januar
Neujahr

17:00 Uhr | anschließend Empfang im Gemeindehaus
Martin Weidner

7. Januar

anschließend Kirchcafé
Martin Weidner

13. Januar
Samstag

9:30 Uhr | Mariendom
ökumenischer Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger

14. Januar

Christine Weidner mit Abendmahl



21. Januar

11:00 Uhr | Bleibergquelle
Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche 2024

21. Januar

17:00 Uhr | Gemeindehaus | Breeze
René Görtz und Breeze-Team



GOTTESDIENSTE

sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1)

28. Januar

Gottesdienstreihe Hoffnung
Fragner



3. Februar
Samstag

18:30 Uhr | Gemeindehaus | Jugendgottesdienst
The Core

4. Februar

Gottesdienstreihe Hoffnung
Volker Basse

17:00 Uhr | Gemeindehaus | Breeze
René Görtz und Breeze-Team



11. Februar

Gottesdienstreihe Hoffnung | anschließend Kirchcafé
Jens Blaschta



18. Februar

Breeze | Gottesdienstreihe Hoffnung
René Görtz und Breeze-Team



25. Februar

Gottesdienstreihe Hoffnung
Fragner

1. März
Freitag

15:30 Uhr | Gemeindehaus | Weltgebetstag
Christine Weidner und Weltgebetstagsteam



An diesen Sonntagen findet die Kinderkirche von 10:00 – 11:30 Uhr im Gemeindehaus Siebenecker Straße 5 statt. Informationen unter kinderkirche@ev-kirche-neviges.de



An jedem ersten Sonntag im Monat wird die Kinderkirche zeitlich parallel zum Breeze¹⁷ von 17:00 – 19:00 Uhr angeboten.

- Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee im Gemeindehaus bzw. im Kirchplatz 5. Dazu backt das Kirchcafé-Team frischen Kuchen am 3. Dezember 2023 sowie am 7. Januar und 11. Februar 2024.
- Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten, Gruppen und Veranstaltungen können Sie unter der Telefonnummer 02053 503 2653 abrufen.
- Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13

1. Dezember

Christine Weidner

19. Januar

Dorothea Köller

8. Dezember

Martin Weidner

26. Januar

Martin Weidner m. A.

15. Dezember

Dorothea Köller

2. Februar

Christine Weidner

22. Dezember

Martin Weidner (Ök.)

9. Februar

Martin Weidner

29. Dezember

Christine Weidner m. A.

16. Februar

Martin Weidner.

5. Januar

Martin Weidner

23. Februar

Martin Weidner m. A.

12. Januar

Christine Weidner

1. März

entfällt

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 1
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Alle Gruppen und Kreise finden
in der Regel nicht in den Ferien
statt. Bitte erkundigt euch bei
den Ansprechpersonen.

Di 16:00 – 17:30 Uhr
FUSSBALL FÜR NEWCOMER
5 – 8 Jahre
Turnhalle am Waldschlösschen
Tobias Wegschaider 0176 21979384

18:00 – 19:30 Uhr
MÄDCHEN-LIFEGROUP
Jugendkeller Roonstraße
Jana Zobel
Telefon 0151 40667157

Fr 17:00 – 18:30 Uhr
GOLDKINDER
MÄDCHENGRUPPE
9– 12 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Termin nach Absprache
PROBE DER CORE-BAND
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
ECKSTEIN-CLUB
Ab 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 16:00 – 17:30 Uhr
JUNGSCHAR
ab 5 Jahren
Siebeneicker Str. 5
Christina Botzen
Telefon 0178 3061926

1. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
BREEZE¹⁷
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Meike Biewald
Telefon 0172 7811474

So 10:00 – 11:30 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
KINDERKIRCHE
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Sarai Wegschaider
kinderkirche@ev-kirche-neviges.de

VERANSTALTUNGEN

Nevigeser Lebkuchenkrippe

Anfang Dezember wird die Krippe gefertigt. Ihre Gestalt verkündigt die Botschaft: "Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an."

Einzelteile der Krippe aus Lebkuchenteig werden am 2. Dezember (ab 16:30 Uhr) auf der Advents-Feier im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 verziert und beklebt. Am 5. Dezember ab 18:00 Uhr werden die Teile im Glockentreff, Tönisheider Str. 8, zusammengebaut.

Nach und nach wird die Lebkuchenkrippe im Fenster des Glockentreffs aufgebaut. Ein Deko-Treffen findet am 16. Dezember um 9:00 Uhr statt.

Was geschieht mit der Krippe?

Bis Anfang Januar 2024 wird die Krippe im Glockentreff im Fenster stehen und von außen her rund um die Uhr zu sehen sein.

Am 7. Januar um 15:00 Uhr findet ein ökumenisches Krippensingen im Dom statt. Anschließend wird die Krippe geteilt und miteinander erste Teile – gegen eine Spende – gegessen. Nach den Gottesdiensten am 14. Januar können Tüten mit Krippenteilen erworben werden.

Der Erlös ist zur Unterstützung notleidender Menschen in Asumbi (Kenia) bestimmt, einem ökumenischen Projekt von "NeAs Hope – Eine Weltkreis" in Neviges.

Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✿ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✿ Moderne Kranzbinderei
- ✿ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges | Siebeneicker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41

Fax 02053 4 26 62 94

E-Mail: claudia@blumen-jung.com

Grabpflege, Bepflanzung, Neuanlage
rund um Ihre Grabstätte auf dem
ev. und kath. Friedhof

Lebendiger Adventskalender

Der lebendige Adventskalender hat im Jahr 2022 das erste und wohl auch das letzte Mal in Zusammenarbeit mit dem Verein "Neviges aktiv" stattgefunden. Geplant war, dieses Jahr die Idee weiterzuführen, bis sich dann Mitte des Jahres der Verein aufgelöst hat.

Nun mussten wir uns für 2023 einen neuen Partner suchen. Dieser wurde gefunden, und wir planen den lebendigen Adventskalender in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Neviges. In der ersten Phase hatten wir versucht, für die Wochentage Dienstag, Mittwoch und Freitag im Dezember jeweils Gastgeber zu finden. Dies ist der WGN schnell gelungen, und so können wir hier die vorläufigen Gastgeber nennen. Wir als Gemeinden planen jetzt für die Tage jeweils ein Programm einer Gruppe oder

eines Kreises um den Abend, der wie gewohnt um 17:30 Uhr beginnen soll, zu gestalten. Diese Liste ist zum Redaktionsschluss allerdings noch in Planung. So können wir hier nur die vorläufigen Veranstaltungsorte nennen. „Für das leibliche Wohl sorgen die Gastgeber, für das geistliche unsere Gruppen und Kreise“, so lautet auch dieses Jahr wieder das Motto des lebendigen Adventskalenders.

Lassen Sie sich einladen eine besinnliche halbe Stunde in der Vorweihnachtszeit zu verbringen und achten Sie Ende November auf die aushängenden Plakate.

Jörg Sindt



Dienstag, Mittwoch, Freitag jeweils 17:30 - 18:00 Uhr:

- Freitag, 1.12.** - *Kati's Fashion - Elberfelder Str. 48*
- Dienstag, 5.12.** - *Sonnenapotheke - Elberfelder Str. 55*
- Mittwoch, 6.12.** - *Bimbandia - Klosterstraße 2*
- Freitag, 8.12.** - *Café Edelweiß - Elberfelder Str. 49*
- Dienstag, 12.12.** - *Weinhandel Stellweg - Elberfelder Str. 65*
- Mittwoch, 13.12.** - *Eiscafé Hani - Elberfelder Str. 35*
- Freitag, 15.12.** - *Mittagstisch Saß - Elberfelder Str. 44*
- Dienstag, 19.12.** - *Zurich Versicherung - Elberfelder Str. 26*
- Mittwoch, 20.12.** - *Wohnzimmer, Klosterstraße 4*
- Freitag, 22.12.** - *Dit & Dat, Elberfelder Str. 33*

20*C+M+B+24

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Unter diesem Motto steht die Sternsingeraktion 2024. Hier stehen die Bewahrung von Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Erde setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht von Kindern auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Und auch in Neviges planen wir bereits gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde die Durchführung der Sternsingeraktion. Am 13. Januar 2024 ziehen, nach einem gemeinsamen Gottesdienst im Dom, wieder etliche Kindergruppen als Sternsinger verkleidet durch Neviges und sammeln Geld dafür, dass die Rechte von Kindern umgesetzt werden können. Natürlich werden auch wieder die beliebten Segensaufkleber verteilt und der Segen über die Hausbewohner ausgesprochen.

Wir freuen uns heute schon, die Nevigeser zu besuchen und unsere Spendendosen füllen zu lassen.

Für die Sternsinger
Monika Schulz



VERANSTALTUNGEN

Allianzgebetswoche 2024

„Gott lädt ein - Vision for Mission“



unter diesem Motto wird vom 14. bis 21. Januar die Gebetswoche der weltweiten Ev. Allianz begangen. Christen aus Kirchen und Freikirchen treffen sich zum gemeinsamen Gebet. Folgende Treffen sind für Velbert geplant:

Sonntag, 14. Januar	Start in den Gemeinden	
Montag, 15. Januar, 19:00 Uhr	Gott lädt ein durch sein Wort	Ev. Kirchengemeinde Nierenhof, Kohlenstr. 46,
Dienstag, 16. Januar 19:00 Uhr	Gott lädt ein durch Jesus Christus	FeG Velbert, von-Behring-Str. 66
Mittwoch, 17. Januar 19:00 Uhr	Gott lädt ein zu umfassender Freiheit	Christus Gemeinde Velbert, Bahnhofstr. 45
Donnerstag, 18. Januar 19:00 Uhr	Gottes Mission erfüllen wir gemeinsam	Ev.-ref. Kirchengemeinde Neviges, Siebeneicker Straße 5
Freitag, 19. Januar 7:30 Uhr	Gottes Mission hat ihren Preis	Open Air am Offers
Freitag, 19. Januar 19:00 Uhr	Gottes Mission hat ihren Preis	Ev. Kirchengemeinde Velbert, Oststraße 59
Samstag, 20. Januar 19:00 Uhr	Gottes Mission erfordert Ausdauer	Ort wird noch bekanntgegeben
Samstag, 20. Januar 19:00 Uhr	Jugend-Abend Begegnung mit Yassir Eric	EFG Velbert, Hofstraße 14
Sonntag, 21. Januar 11:00 Uhr	Gottes Mission geht weiter Abschluss-Gottesdienst mit Yassir Eric	Bleibergquelle

VERANSTALTUNGEN

1. Hilfe-Kurs

Am 10. Februar 2024 findet ab 9:00 Uhr ein 1. Hilfe-Kurs für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende sowie interessierte Gemeindeglieder im Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5 statt.

Für Rückfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Fabienne Blum im Gemeindebüro unter 02053 7363.

Weltgebetstag

Am 1. März 2024 ist es wieder so weit. Wir feiern den Weltgebetstag. Dieses Mal geht es um Palästina, das zwischen dem Mittelmeer und dem Jordan liegt. Es bezeichnet Teile der Gebiete der Staaten Israel und Jordanien einschließlich Westjordanland und Gazastreifen.

Der dazugehörige Gottesdienst findet am 1. März 2024 im evangelischen Gemeindehaus um 15:30 Uhr statt. An diesem Tag werden wir viel über das Land erfahren und nach dem Gottesdienst die traditionellen Speisen des Landes, bei gemütlichem Beisammensein, probieren dürfen.

Wir vom Team freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Katharina Sindt vom WGT-Team



Liturgie wird der aktuellen Situation angepasst

Bio-Fleisch aus der Region

Zum Weihnachtsfest

- Frische BioGänse, BioPuten und Bioenten
(Weihnachtsbestellungen nehmen wir bis zum 12.12. an)
- Wildspezialitäten, z.B. Wildschinken, Wildsalami
- Gänsegriebenschmalz / Schweinegriebenschmalz
- Weihnachtssalami und Schinkenspezialitäten
- Präsentkörbe nach Ihren Wünschen

JANUTTA
...immer was Besonderes!

Siebeneicker Straße 1
42553 Velbert-Neviges
Telefon (02053) 21 62

Weihnachtstüten-Aktion der Tafel Niederberg

Ein Weihnachtessen für alle!

Gemeinsam genießen, Freude haben, Zeit für die Familie. Zum Weihnachtessen kommen alle zusammen. Mit der Weihnachtstüte der Tafel schenken Sie Freude und Nähe. Niemand muss sich schämen, nicht genug auf den Tisch stellen zu können. Mit Ihrer Weihnachtstüte ist genug für alle da.

Was passt in die Weihnachtstüte?

- ♥ Kaffeepulver, Reis, Nudeln, Knödel, Gemüsekonserven, Suppen
- ♥ Fleischprodukte in Konserven, z. B. Würstchen oder ein Gutschein vom Metzger
- ♥ Plätzchen, Pudding ... gerne auch: Familienrezepte, Kerzen, Weihnachtskarte

Annahme

Samstag, 16.12.2023, 11:00-16:00 Uhr

Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26

Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53

Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

Wülfrath, Weihnachtstüten Drive-In an der
Kreissparkasse Düsseldorf, Filiale Wülfrath, Am Diek

Weitergabe

Montag, 18.12.2023, 11:00-16:00 Uhr

Heiligenhaus, Tafelstandort, Rheinlandstr. 26

Velbert-Mitte, Tafelstandort, Mettmanner Str. 53

Langenberg, Tafelstandort, Kreiersiepen 7

Wülfrath, Ev. Stadtkirche, Kirchplatz 17

Keine Zeit eine Weihnachtstüte zu packen?

Wir packen für Sie!

Mit einer Spende von 25 € packen wir eine Weihnachtstüte für eine ganze Familie.



Spenden durch Paypal leicht gemacht:



Scannen, Betrag wählen & Freude schenken!

Empfänger: Bergische Diakonie
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE65 3702 0500 0000 4747 47
!Verwendungszweck!
Tafel Weihnachten 2023 + Ihre Adresse

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Freie Straßen

Wir suchen noch eine Gemeindebriefverteilerin oder Gemeindebriefverteiler für:

Elberfelder Str. 204-216 (11 Haushalte)

Elberfelder Str. 35 (1 Haushalt)

Elberfelder Str. 149-197 (31 Haushalte)

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Fabienne Blum,
Telefon 02053 7363.

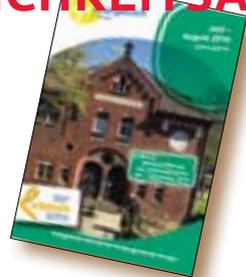
Fahrradständer und Pflanzkübel

Vor etwas mehr als einem Jahr kam nach meiner ersten Baubegehung als Küster der Stadtkirche die Frage auf: kann man im denkmalgeschützten Bereich rund um die Stadtkirche evtl. auch Fahrradbügel aufstellen, wie sie in der gesamten Innenstadt Neviges in der letzten Zeit von der Stadt errichtet wurden? Nach einer Anfrage bei der Stadt haben sich die Technischen Betriebe, insbesondere Herr Sulimma, dafür stark gemacht, für den fahradfahrenden Küster und Pfarrer auch in der Nähe der Stadtkirche solche Bügel aufzustellen. In Zusammenarbeit mit der unteren Denkmalbehörde, Frau Holota-Fernau, ergab

sich dann ein Aufstellort, der nun nicht in direkter Sichtfläche der „Hauptseite“ der Stadtkirche, sondern auf der Rückseite an der Treppe genehmigt wurde. Hier haben die Technischen Betriebe dann Mitte des Jahres drei Bügel fest installiert. Bereits im letzten Jahr wurden die neben der Treppe stehenden Pflanzkübel neu mit winterharten Stauden bepflanzt, die dieses Jahr im Sommer schon sehr schön aussahen. So ist nun auch der Nebeneingang freundlich gestaltet und der Gang von der Fußgängerzone hinauf oder auch wieder hinab einladender.

Jörg Sindt





Zwanzig

Nun sind fast fünf Jahre vergangen, seit wir den ersten komplett selbstgestalteten Nevigeser Gemeindebrief herausgebracht haben. Sie halten heute die 20. Ausgabe in der Hand! Und auf dieser Doppelseite sind alle Titel der zwanzig Ausgaben zu sehen.

Auch in unserer sehr digital ausgerichteten Zeit ist unser gedruckter Gemeindebrief mehr als ein buntes, hübsch anzusehendes Heftchen.

Mit einer Auflage von 3400 Stück erreichen wir eine große Anzahl von Menschen. Die meisten Gemeindeglieder bekommen den Gemeindebrief dank der vielen ehrenamtlichen Verteiler nach wie vor in den Briefkasten geliefert. Es liegen aber auch Gemeindebriefe in der Kirche, dem Gemeindehaus, am Friedhof und der Stadtbücherei aus.

In der Corona-Zeit haben es uns viele Leserinnen und Leser gesagt: „Der Gemeindebrief verbindet! Schön, dass er auch in diesen schwierigen Zeiten ins Haus kommt!“ Auch wenn man nicht so aktiv am Gemeindeleben teilnimmt, vielleicht gezwungenermaßen, so bleibt man über den Gemeindebrief mit der Gemeinde und den anderen Gemeindegliedern verbunden.

Gemeindebriefe erreichen Menschen

Gemeindebriefe verbinden



Ganz klar, die Gottesdiensttermine, die Information zu kommenden Veranstaltungen sowie Gruppen und Mitteilungen aus der Gemeindeleitung sind ein wichtiger Teil des Gemeindebriefes.

Gemeindebriefe laden ein. Sie laden ein, sich einzulassen auf den theologischen Impuls des Leitartikels. Mit den schön bebilderten Rückblicken laden sie ein, bei der nächsten Veranstaltung doch auch mal „reinzuschauen“. Die Gottesdiensttermine, Vorankündigungen und der Gemeindekalender sind eine Einladung: Kommen Sie vorbei!

Gemeindebriefe können uns berühren, sei es mit einem schönen Bild oder einem Gedanken im Leitartikel. Mit Gottes Wort!

Aber auch die Geburtstage, die Taufen, Trauungen und Beerdigungen sind nicht nur Teil unseres Gemeindelebens, sondern hier können Leserinnen und Leser in Freude und Leid Anteil nehmen.

Dr. Britta Burkhardt,
Mitglied der Gemeindebrief-Redaktion

Gemeindebriefe informieren

Gemeindebriefe laden ein

Gemeindebriefe berühren



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Neviges**

vom 7. Februar bis 12. Februar 2024

Abgabestelle:

Gemeindehof
Siebeneicker Straße 5+7
42553 Velbert

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Tipp im Winterbrief



Damals als Kind und Jugendlicher habe ich des Öfteren gedacht, meine Mutter würde beim WDR arbeiten. Denn sie bekam

mindestens einmal im Monat einen großen Briefumschlag mit einem Stempel vom WDR.

Diese Erinnerung wurde wieder präsent, als ich mich im Presbyterium vor Jahren entschied, einmal die theologische Zurüstung zu machen. So heißt der Anfang einer jeden Sitzung.

In der Erinnerung wusste ich aber auch, dass meine Mutter nicht beim WDR arbeitete, sondern oft das Manuskript des „Wort zum Sonntag“

bestellte. Und ich ging auf die Suche: Ich fand nicht nur das „Wort zum Sonntag“, sondern auch die Andachten in den ver-



schiedenen Sendern des WDR. Die Rubrik heißt heute „Kirche im WDR“.

Außerdem findet man Andachten auch im Lokalfunk und im ERF. Auf dem letzten Kirchentag habe ich auch eine APP entdeckt, die eine Andachtssammlung beinhaltet, bei der jeder auch seine eigene

Andacht hochladen kann. Sie heißt Janda und ist von der evangelischen Jugend in Westfalen entwickelt worden. Für mich ist es



spannend zu entdecken, wo überall Kirche in unserem Umfeld zu finden ist. Ich hatte so nun schon mehrmals die Möglichkeit, den Beginn einer Presbyteriumssitzung mit einer Andacht zu beginnen.

Sehr empfehlenswert ist die Andacht „Wort zum Tag“ mit Christine Weidner im ERF am 30. und 31. Dezember 2023 zu verschiedenen Uhrzeiten. In der Audiothek des

ERF findet man bereits einige Andachten von ihr.

Jörg Sindt

www.kirche-im-WDR.de
www.himmelunderdeonline.de
www.rundfunk.evangelisch.de
www.erf.de
www.juenger-Andachten.de (Janda)



GRUPPEN UND KREISE

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

Zwei Wochen voller Begegnungen, Eindrücke und Emotionen erlebten wir vom 20. August bis 3. September während unserer Zeit in Kenia. WIR, das sind (von links) Lisbeth Nussbaum aus Wuppertal, Andrea Fricano aus Neviges, und ich.



Nach 16 Stunden Reisezeit endlich Ankunft am Flughafen Kisumu. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, welchen emotionalen Herausforderungen wir in den folgenden Tagen ausgesetzt sein würden.

Nach der langen, Corona-bedingten Reiseeinschränkung gab es viele Dinge vor Ort zu klären und neue Konzepte zu entwickeln. Eine politische Entscheidung brachte unser Projekt „Asumbi Children Home“ zum Erliegen. Kenia wird keine neuen Waisenhäuser mehr zulassen und bestehende schrittweise abschaffen. Die Kinder sollen in einem familiären Umfeld und nicht in „Verwahranstalten“ aufwachsen, so die Regierung. Sozialarbeiterinnen bereiten Familien und Witwen auf ihre neue Aufgabe vor. Bislang hat das Projekt eine positive Resonanz ausgelöst. Die Kinder scheinen diese Lösung sehr zu mögen. Mit Kleider- und Nahrungsmittelspenden sollen die Pflegefamilien unterstützt werden.

Unser kürzlich fertiggestelltes Kinderheim in Asumbi muss nun anderweitig zuguns-

ten bedürftiger Kinder genutzt werden. In Gesprächen mit Schwester Mary Goretty, der Generaloberin der Franciscan Sisters, konnten wir uns auf ein zukunftsweisendes Bildungs- und Freizeitkonzept für die Kinder festlegen.

Im Rangala Baby Home sind aktuell 40 Kinder im Alter bis zu 3,5 Jahren untergebracht. Es handelt sich überwiegend um Babys, deren Mütter während der Geburt verstarben oder Findelkinder, die irgendwo ausgesetzt wurden. Auch im Baby Home leiden die Kinder an mangelnder Zuwendung. Neun Frauen arbeiten



im Schichtdienst. Sie füttern, baden und wickeln die Babys, kümmern sich um die Kleinkinder und waschen die gesamte Wäsche per Hand. Da bleibt nicht viel Zeit für Zuwendung. Altersgerechter Spielzeug ist nicht vorhanden. Im Außenbereich sitzen die Kinder auf Beton. Das schützende Dach fiel dem letzten Sturm zum Opfer. Weder im Haus noch auf dem Gelände des Baby



GRUPPEN UND KREISE



insgesamt 63 Patenkinder getroffen und mit ihnen über ihr Befinden und ihre schulische Laufbahn gesprochen. Einige haben in den vergangenen drei Jahren definitiv ihren Kinderstatus verlassen und sich prächtig entwickelt.

Homes finden sich entwicklungsfördernde Spielsachen wie Bauklötze, Bilderbücher, Puzzles, Buntstifte und Papier oder ein Kletterturm. Der liegende Junge im Vordergrund des Bildes ist blind und nicht in der Lage allein aufzustehen. Er vegetiert den ganzen Tag in einem Kindergitterbettchen, weil niemand Zeit hat, ihn mit seiner Umgebung vertraut zu machen.

Wir haben uns vorgenommen, den Kindern einen überdachten Bereich mit gummiertem Boden und einigen Spielgeräten einzurichten. Für die Krabbelkinder sollte ein geschützter Bereich abgetrennt werden. Die kalkulierten Kosten liegen bei 2.800 Euro. Über den Babybettchen werden Mobiles angebracht. Rasseln und Beißringe wurden bereits besorgt.

Ich möchte noch einmal allen herzlich danken, die spontan für den kleinen Moses gespendet haben. Er konnte operativ von seinem schmerzhaften Leistenbruch befreit werden. Baby Moses geht es nun sehr gut. Vielen DANK!!

Während unseres Aufenthaltes haben wir

Die gesamten Eindrücke unserer Reise, mit einem Besuch der Patenkinder im Tierpark, Einblicke in das Geschehen auf dem Fischmarkt sowie im Frauengefängnis, oder was geschieht mit unserem Kinderheim in Asumbi, sind einige der Themen, über die wir in einem Lichtbildervortrag berichten werden. Der Vortrag ist für den 24. Januar 2024 um 19:00 Uhr im Pilgersaal am Mariendom vorgesehen. Wir freuen uns auf Sie! Bitte vormerken! Am 3. März 2024 findet unser 29. Ökumenische Eine Weltmarsch statt, zu dem wir Sie schon jetzt einladen möchten. Der Erlös kommt den bedürftigen Kindern in Asumbi zugute.

Wir wünschen allen eine friedvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest! HERZLICHEN DANK für Ihre Unterstützung!

Ihre Spende ist auch weiterhin willkommen! Spendenkonto:

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.
Sparkasse HRV
IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22

Karola Teschler

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65 pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen

Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

PFLGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.waechter.de



Tauche tiefer

The Core No. 72 und Verabschiedung von Christina Botzen

in den Abend ein. Darauf folgte direkt ein wildes Wasserspiel. Sechs Freiwillige sollten sich im Stil einer Staffel Taucherbrille, Schwimmreifen und jeweils eine Schwimmflosse anziehen, dann zu einem mit Wasser gefüllten Eimer laufen, um dort mit dem Mund einen Apfel zu angeln und schnell zurückzulaufen. Sehr zur Belustigung der Gottesdienstbesucher gewann das Team „Bauchklatscher-Maharadscha“.

„Ich tauche ein“ ein Lied, das unsere Jugend seit Jahren begeistert und berührt. Es geht darum, immer tiefer in Gottes Liebe einzutauchen. Auch der 72. Jugendgottesdienst „The Core“, der am 9. September 2023 im Hof des Gemeindehauses als Teil der diesjährigen Sommerkirche stattfand, handelte von dieser Thematik. Wie kann ich in der Beziehung zu Gott immer tiefer tauchen? Warum sollte ich dieses Wagnis überhaupt eingehen? Viele von uns kennen diese Fragen und die Sehnsucht nach mehr Erfahrbarkeit der Nähe Gottes in unserem Leben. Bei bestem Wetter hatten sich rund 120 Jugendliche, junge Erwachsene, Freunde und Familien im wunderschön gestalteten Hof mit Strand-Ambiente versammelt. Mit Taucherbrille und Schwimmflügeln ausgerüstet, leiteten Marlene Schulz und Alina Wolf mit einem kleinen Sketch gekonnt

Schätze hebt man aus der Tiefe

Danach predigte Jugendmitarbeiterin Christina (Chrissi) Botzen zum Thema „Tauche tiefer“. Chrissi sprach davon, dass es sich lohnt, sich zu trauen und mit Gott „ins tiefe Wasser“ zu gehen, um dort die Schätze zu finden, die in einer tiefen Beziehung mit Gott liegen. Es lohne sich, intensive Zeit mit ihm zu verbringen, und sich auch das ein oder andere Mal von ihm aus der eigenen Komfort-Zone herauslocken zu lassen. Gott selbst geht mit uns und stattet uns mit allem aus, was wir für die Reise raus aus dem seichten Gewässer des Glaubens und rein in die wilden Wellen einer Beziehung mit Gott brauchen.

Unter dem Applaus der begeisterten Gottesdienstbesucher bekamen die 29 neuen Konfis im Anschluss ihre Bibeln und wur-

den der jungen Besucherschaft als Gruppe einmal vorgestellt. Dass Kommen und Gehen manchmal eng zusammen liegen, zeigt auch der Umstand, dass Chrissi, die zuvor noch gepredigt hatte, zum Ende des Cores offiziell verabschiedet wurde. „Es war keine leichte Entscheidung, doch mein Platz ist woanders“, sagte sie gerührt, nachdem Martin Weidner und René Görtz ein paar Worte der Verabschiedung an sie gerichtet hatten. In ihrer Funktion als ehrenamtliche Jungscharleitung wird Chrissi der Gemeinde zunächst erhalten bleiben. Auch ein neues Gottesdienst-Projekt der Jugend wird sie weiterhin betreuen. An dieser Stelle sei dir, Chrissi, noch einmal herzlich für alles gedankt, was du investiert und angestoßen hast und zukünftig ehrenamtlich noch wirst. Wir wünschen dir Gottes Segen für deinen weiteren beruflichen Weg.

Cece Ehni und René Görtz



anders einkaufen
NACHHALTIG SOZIAL FAIR

- Alles zum Anziehen von klassisch bis cool
- Alles zum Wohnen vom Küchentisch bis zum Kleiderschrank
- Alles für die Küche vom Teller bis zum Topf
- Alles mit Stecker vom Toaster bis zum Telefon
- Alles für die Freizeit vom Sprungseil bis zum Surfbrett
- ... oder kommen Sie einfach in unser gemütliches Café!

BEPRO Beratung und Produkte haben a.V.
Das Gebrauchtwarenhaus
Kaiserstr. 23, 42549 Velbert, Tel. 0 20 51 - 23 33 9
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr
www.dasgebrauchtwarenhaus

DAS GEBRAUCHTWARENHAUS

JUGEND

Neue hauptamtliche Jugendmitarbeiterin

Hallo liebe Gemeinde,

mein Name ist Celina Ehni, aber in der Gemeinde werde ich Cece genannt. Ich bin 25 Jahre alt und seit 2011 Teil dieser Gemeinde. Ich studiere im vierten Semester Soziale Arbeit an der evangelischen Hochschule in Bochum und wohne momentan mit meinem Ehemann in Nierenhof.

Nach jahrelangem ehrenamtlichem Engagement darf ich ab dem 1. November 2023 als Jugendmitarbeiterin auch hauptamtlich in dieser Gemeinde tätig sein. Ich werde hauptsächlich René Görtz in der Jugendarbeit unterstützen, und dabei verschiedene Gruppen und Projekte leiten.

Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und bin gespannt, was Gott noch mit der Jugend und der gesamten Kirchengemeinde vorhat.

Liebe Grüße,
Cece



GEBURTSTAGE IM DEZEMBER

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukas 2, 30-31



Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel)
– auf Wunsch frisch geschrotet –
alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

Allen, die im Dezember, im Januar und im Februar Geburtstag haben, namentlich denen, die 75, 80 und älter werden, gratulieren wir herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

GEBURTSTAGE IM JANUAR



Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Markus 2, 22



GEBURTSTAGE IM FEBRUAR



Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2. Timotheus 3, 16



Für unseren Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen!

Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie Birgit Dywicky unter der Telefonnummer 2712 (mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zuhause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

Die Bilder auf den Geburtstagsseiten stammen von N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Aufgrund technischer Schwierigkeiten im Landeskirchlichen Meldewesen kann es zu Fehlern in den Geburtstagslisten gekommen sein. Wir bitten dafür um Entschuldigung! Sollten Sie Fehler bemerken, melden Sie diese bitte im Gemeindebüro.

Aufgeführt sind nur diejenigen, die 75 bzw. 80 Jahre alt werden, sowie alle, die älter sind als 80 Jahre. Wer nicht aufgeführt werden möchte, wird um eine schriftliche Mitteilung an unser Gemeindebüro gebeten.

TAUFEN | KONFIRMATIONEN | TRAUUNGEN



Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Psalm 139, 5

BEERDIGUNGEN



Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Psalm 23, 3b

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Vorsorge

...eine Sorge weniger

Danz - Bröcking
BESTATTUNGEN

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Neviges

(0 20 53) 33 93

sonnenscheinohg@me.com

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

KONTAKTE



Homepage: www.ev-kirche-neviges.de
YouTube-Kanal: Stichwort „Ev. Kirche Neviges“

Gemeindebüro

Fabienne Blum

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Telefon: 02053 7363

E-Mail: neviges@ekir.de

Öffnungszeiten Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr
Mo + Mi + Fr geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsverband

Mettmann – Niederberg

Homepage: www.evmn.ekir.de

Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann

Telefon: 02104 97010

Gremienberaterin Vivien Gabel

Telefon: 02104 970133

E-Mail: vivien.gabel@ekir.de

Friedhofsverwaltung Antje Littawe

Lortzingstraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 965448

E-Mail: antje.littawe@ekir.de

Pfarrer

Pfarrer Martin Weidner

Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 8499422

E-Mail: martin.weidner@ekir.de

Diakon und Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rene.goertz@ekir.de

Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Kirchenmusik

Anna Levina-Mejeritski

Telefon: 0174 9050086



Küster & Hausmeister

Stadtkirche Jörg Sindt

Telefon (AB): 02053 5032622

Mobil (AB): 01579 2611526

Gemeindehaus Stephan Schnautz

Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6

Leitung Nina Mackowski

Telefon: 02053 2281

ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Homepage: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges

Lohbachstraße 30

Telefon: 02053 425311

Velberter Tafel für Niederberg

Mettmanner Str. 53

42549 Velbert

Leitung Johanna Arnold

Telefon: 0176 78009021

Ausgabezeiten Do 12:00 – 14:00 Uhr

**Geschenkt.
Bis zu 1.000 Euro.
Für Ihren Tipp zu
einem Immobilien-
verkaufswunsch.**

**Kennen Sie jemanden, der seine
Immobilie verkaufen möchte?**

Voraussetzung für die Zahlung einer Prämie an
den Tippgeber ist das Zustandekommen
eines Maklervertrages.

sparkasse-hrv.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert

JAHRESLOSUNG

2024

Alles,

was

IHR TUT,

geschehe

in

LIEBE

1. Korinther 16,14